

Kladderadatsch.
Humoristisch-satirisches Wochenblatt

Der Krieg beginnt

(22. Oktober 1876)

Entrollt zum Krieg sind Rußlands Fahnen,
Die Schwingen schlägt der Doppelaar;
Zum heil'gen Krieg mit den Osmanen
Entboten hat sein Volk der Zar.
5 Zum »heil'gen Krieg«! — Schon bläht die Nüstern
Das Schlachtroß auf und scharrt im Sand;
Der Doppelaar blickt beutelüsternd
Hinunter schon zum Türkenland.

10 Zum heil'gen Krieg! Tschuwasch, Tschetschenze,
Tatar, Nogaier und Baschkir,
Die Völker all' von fernster Gränze,
Sie brennen schon vor Schlachtbegier.
Kosaken und Korakalpaken,
Auch Finn' und Lapp' in härnem Kleid,
15 Mit Tscheremiss' und Metscheriakern
Als Gottesstreiter stehn bereit.

20 Kalmüken, Esthen und Mordwinen,
Tscherkessen, Samojeden auch —
Seht, welche Kampflost in den Mienen!
Ihr Blick ist Haß, und Tod ihr Hauch.
Bald wird von blut'gem Werk man melden,
Das sie gethan auf fremder Flur;

Sie nahn, sie nahn, die Gotteshelden
Der »Glaubensfreiheit und Cultur«!

25 Und Serbien jauchzt der Schaar entgegen,
Und Montenegro schwelgt in Lust;
Rumänien fühlt ein freudig Regen,
Und Hoffnung schwellt des Griechen Brust.
O laßt euch in die Arme schließen,
30 Ihr lieben Helden, Mann für Mann,
Und rufet: »Türkenblut muß fließen!«
Das soll die Losung sein fortan.

Vom Himmel schaut der Kriegsgott nieder
Auf all' die Völker: 's ist famos!
35 Hab' Dank, o Zeus, nun geht's doch wieder
'mal tüchtig dort auf Erden los!
Die Schlangen schwingt, ihr Eumeniden,
Verbreitet rings des Jammers Nacht!
Vorbei ist's mit Europa's Frieden —
40 Ihr finstern Geister all', erwacht!

Sie wachen auf. Doch stehn und weinen
Die Genien jetzt des Rechts und Lichts:
Wir haben, ach, wir armen Kleinen,
Von diesem Krieg zu hoffen nichts!
45 Nicht wird's zum Heile von Europen
Ein heil'ger Kampf des Rechts — o nein!
Nur zwischen Softas wird's und Popen
Ein Kampf auf Tod und Leben sein.

Ob Pope oder Softa siege,
50 Was ist daran gelegen heut?

Es hat an diesem »heil'gen Kriege«
Kein freier Geist besondere Freud'.
Die alte Noth, die alte Leier!
Europa kommt halt nie zur Ruh;
Die Raben krächzen nur und Geier
»Glück auf!« heut beiden Kämpfern zu.

Textnachweis:

Kladderadatsch (Berlin), XXIX. Jahrgang, Nrn. 49–50 (22. Oktober 1876),
S. 198.